

KOSMOS: EIN KOMPETENZNETZWERK

Ein „Kompetenznetzwerk“ ist die angemessene Antwort auf vielfältigen Unterstützungsbedarf bei einer Selbsthilfeform, die durch ihre Orientierung auf Familien („Hauskreisgruppen“) besondere Wirksamkeit entfaltet. Hier entwickelt nicht (nur) die Selbsthilfegruppe eine unterstützende Funktion, sondern auch die Familie, denen die Gruppe als Interventions- und Unterstützungsmöglichkeit zur Seite steht - eine personenzentrierte, niedrighschwellige Form der Unterstützung von Hilfe zur Selbstorganisation.

Die Aufgaben des Kompetenznetzwerks liegen darin

- ★ Selbsthilfegründungen zu unterstützen
- ★ Gruppen anzusprechen und ggf. deren Begleitung zu ermöglichen
- ★ Strategien um neue Angebote zu entwickeln und zu initiieren, insbesondere internetbasierte Angebote für junge Menschen
- ★ Multiplikatoren/-innen zu schulen
- ★ Ein Informationssystem (Infopool) aufzubauen
- ★ Verbindung zur professionellen Suchthilfe zu halten

Unser Ziel ist es, Kontakte mit Einrichtungen der Suchthilfe, mit Migrationsdiensten und mit kommunalen Diensten und Einrichtungen aufzubauen, um Betroffenen und deren Familien zur Teilnahme an Hauskreisgruppen bzw. Exjuse-Gruppen zu gewinnen und ihnen damit einen **Weg zur Integration und Unabhängigkeit** anzubieten. KOSMOS arbeitet nicht in Konkurrenz, sondern will gute Arbeit unterstützen.

KOSMOS: DIE KONTAKTE

KoSMOS-Geschäftstelle:

Dorkas Gruppen e.V.
Anna Legoschina
Bahnhofsplatz 6
73525 Schwäbisch Gmünd

Ansprechpartner in der Region Süd
und leitender Referent:

Michael **Hemberger**
Telefon: 0157 772 390 930
E-Mail: hemberger.kosmos@fdr-online.info

Ansprechpartner in der Region Mitte:

Viktoria **Hetzel**
Telefon: 0160 49 85 60
E-Mail: hetzel.kosmos@fdr-online.info

Ansprechpartnerin in der Region Nord:

Claudia **Garrido**
Telefon: 0511 18 333
E-Mail: garrido@fdr-online.info

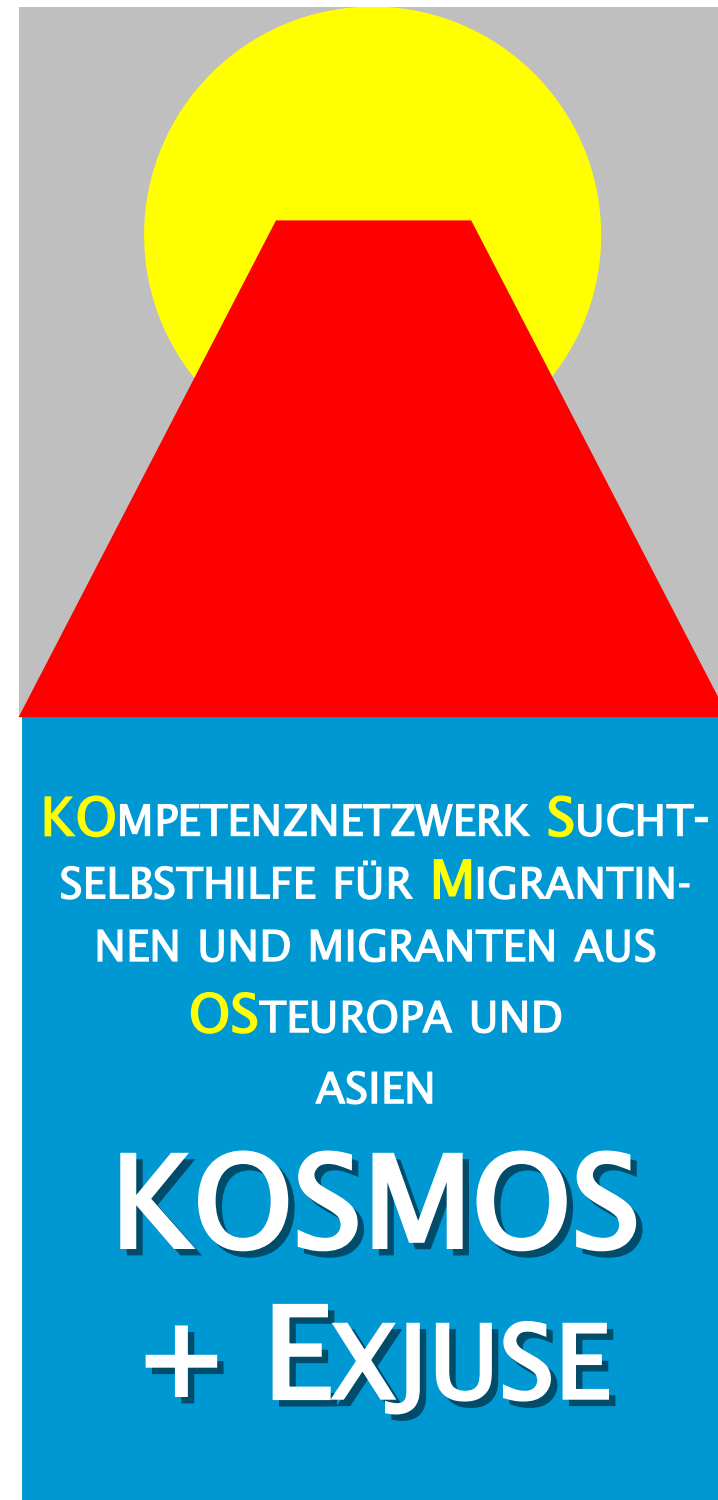
Projektpartner:

Dorkas-Gruppen e.V.
mit Exjuse Gruppen

Fachverband Drogen
und Rauschmittel e.V.
Odeonstr. 14. 30159 Hannover
Tel.: 0511 18333
mail@fdr-online.info
www.fdr-online.info

Gefördert vom

Bundesministerium für Gesundheit



KOMPETENZNETZWERK KOSMOS + EXJUSE

KOSMOS: NETZWERK FÜR RUSSISCHSPRACHIGE MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN

Fachleute rechnen damit, dass rund eine halbe Million Aussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion in Deutschland Probleme mit Alkohol haben und weitere rund 100.000 eher junge Menschen illegale Drogen konsumieren. Durch eine beispielhafte Qualifizierung von Fachkräften konnte in den vergangenen Jahren erreicht werden, dass professionelle Suchthilfe abhängigkeitskranke russischsprachige Migrantinnen und Migranten sowie Spätaussiedler immer besser erreicht hat. Frühe Hilfen, Unterstützung und eine bessere Integration können aber auch durch ein akzeptiertes Selbsthilfeangebot für diese Menschen gegeben werden.

Zum einen dem, auf die Familien- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten, insbesondere Russlanddeutschen abgestimmten Konzept der familiengestützten Selbsthilfe in den Dorkas-Gruppen und zum anderen mit dem speziell auf drogenkonsumierende junge Menschen abgestimmten Konzept der Exjuse-Gruppen, in denen Kontaktaufnahme und Beratung zunächst über das Internet stattfinden.

Um die Kontakte der russischsprachigen Migrantinnen und Migranten einerseits in die Selbsthilfe, aber auch andererseits in die Suchthilfe zu verbessern, sollen über das Kompetenznetzwerk KOSMOS **Selbsthilfepotentiale bei jungen und alten Migrantinnen und Migranten** verstärkt werden.

- ★ Selbsthilfe bei älteren russischsprachigen Migrantinnen und Migranten sowie bei Russlanddeutschen in Verbindung von Gruppe und familiärer Atmosphäre („Hauskreisgruppen“) zu fördern und zu unterstützen,
- ★ jungen Migranten/-innen, aber auch andere jungen Drogenkonsumenten/-innen Chaträume anzubieten, die durch regionale "Face to Face" - Meetings ergänzt werden,
- ★ „Key-Persons“ aus den Reihen der Aussiedler auszubilden, die Gruppen in einem festgelegten Zeitraum im Internet, wie auch „live“ begleiten.

KOSMOS: SUCHT + MIGRATION + SELBSTHILFE!

Das Bundes-Modellprojekt „Kompetenznetzwerk Sucht-Selbsthilfe für Migrantinnen und Migranten aus Osteuropa und Asien (Kosmos)“ wurde vom Selbsthilfeverein DORKAS-Gruppen e. V. und dem Fachverband Drogen und Rauschmittel e. V. **fdr** entwickelt. Es sieht die wissenschaftliche Überprüfung von zwei erstmalig angewandten **Selbsthilfeansätzen** vor:

KOSMOS: PROFESSIONELLE SELBSTHILFEFÖRDERUNG

Eine zentrale Projektsteuerung hilft, Selbsthilfegruppen zu initiieren, zu fördern und zu begleiten. In den Regionen Stuttgart, Fulda und Hannover arbeiten Selbsthilfereferenten/-innen mit dem Auftrag

KOSMOS: NEUE ZUGÄNGE FÜR BESSERE HILFEN

In einer wissenschaftlichen Begleitung wird der Erfolg dieses Projektes untersucht und für eine breite Anwendung in ganz Deutschland aufgearbeitet. Das Projekt läuft vom **1. 10.2007 bis 30.09.2010** und soll ein Beitrag sein, über neue Zugänge bessere Hilfen anzubieten.